Modulbeschreibung 38-M8-Mu_G-F Vertiefungsmodul

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 28.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/286606115

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

38-M8-Mu_G-F Vertiefungsmodul

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Johannes Voit

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

8 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre musikpädagogischen Grundlagen anhand exemplarisch ausgewählter und inhaltlich fokussierter Themen und Aufgabenstellungen.

Sie können einfache Schlagtechniken und -muster werkbezogen sinnvoll einsetzen und mit einem Ensemble an einfachen Gestaltungselementen (u.a. Auftakt, Abschlag, Einsätze, Dynamik, Agogik, Tempowechsel) musikalisch arbeiten.

Sie lernen grundlegende Kenntnisse der chorischen Stimmbildung kennen und können im homophonen wie polyphonen Satz intonationssicher in ihrer Stimmlage singen. Sie können die musikalische Probenarbeit der Chorleitung erfahren und methodisch reflektieren.

Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr didaktisches Methodenrepertoire zur musikpraktischen Arbeit mit Gruppen unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen des Musikunterrichts in der Grundschule.

Sie vertiefen ihre musikpädagogischen Grundlagen anhand exemplarisch ausgewählter und inhaltlich fokussierter Themen und Aufgabenstellungen.

Lehrinhalte

Ausgewählte Themen der Musikpädagogik:
Das Seminar vertieft musikpädagogische und -didaktische Fragestellungen anhand exemplarischer Themen vor dem Hintergrund aktueller Forschung.

Ensembleleitung:
Es werden Grundlagen der Ensemblearbeit wie Schlagtechnik, Probenorganisation und chorische Stimmbildung vermittelt und eingeübt.

Chor:
Es werden grundlegende Erfahrungen im Ensemblesingen vermittelt. Studierende sollen unterschiedliche Perspektiven als Sängerinnen und Sänger bzw. als Anleitende einnehmen.

Musikpraxis Grundschule:
Es werden exemplarisch ausgewählte Spielstücke und musikpraktische Konzepte erprobt und mit Blick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Musikunterricht der Grundschule methodisch-didaktisch reflektiert (z.B. Arrangements und Mitspielsätze, grafisch notierte Stücke, Konzeptstücke, Circle Songs, Musizieren mit Apps). Dabei werden auch Möglichkeiten der Binnendifferenzierung in heterogenen Lerngruppen aufgezeigt.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Ausgewählte Themen der Musikpädagogik	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Chor	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Ensembleleitung	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Musikpraxis Grundschule	Seminar	WiSe	30 h (30 + 0)	1

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Ausgewählte Themen der Musikpädagogik (Seminar)** *Die Studierenden übernehmen eine musikpraktische Einheit im Rahmen des Seminars und reflektieren diese mündlich nach musikdidaktischen Gesichtspunkten.*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Chor (Seminar)** *Studierende nehmen regelmäßig an den Chorproben teil und übernehmen für mind. zwei Mal im Semester 20 Minuten die Probenarbeit.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Ensembleleitung (Seminar)** *Studierende leiten eine Ensembleprobe (i.d.R. Chor) anhand eines ausgewählten mehrstimmigen Musikwerks.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Studierenden leiten eine Musizieraktion an (ca. 15 Minuten) und lassen dabei Kompetenzen aus den Veranstaltungen „Musikpraxis Grundschule“ und „Ensembleleitung“ einfließen.*	Präsentation	1	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen